

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

Mittwoch, 30. April 2025 16:22

An:

recht-post@e-control.at

Cc:

Betreff:

Konsultation Gas-Marktmodell-Verordnung 2020 (GMMO-VO 2020) –
Novelle 2025: Stellungnahme Uniper Global Commodities SE

General - Unencrypted

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf die Konsultation zum Entwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2020 (GMMO-VO 2020) – Novelle 2025 mit welchem insbesondere die Einführung eines Kapazitätstauschdiensts („Reshuffling“ Mechanismus) im Netz eines Fernleitungsnetzbetreibers vorgeschlagen wird.

Uniper begrüßt den Vorschlag der E-Control, einen „Reshuffling“-Mechanismus einzuführen, da wir durch die Einführung grundsätzlich eine höhere Liquidität auf dem Markt erwarten und sich daraus eine optimierte und attraktive Nutzung des österreichischen Gasnetzes ergeben dürfte.

Wir haben folgende Ergänzungsvorschläge, die wir aus Sicht des Netznutzers anregen möchten.

1. Ausweitung des „Reshuffling“-Mechanismus auch auf Jahreskapazitätsprodukte
2. Ermöglichung des „Reshuffling“-Mechanismus auch zwischen den österreichischen Fernleitungsnetzbetreibern

Zudem haben wir die nachfolgenden Verständnisfragen zu dem geplanten „Reshuffling“-Mechanismus und bitten höflich um die Bestätigung dieses Verständnisses.

1. Wir gehen davon aus, dass der „Reshuffling“-Mechanismus sowohl für bereits existierende Buchungen (sog. Heritage Bookings) greift, als auch für neue Kapazitätsbuchungen.
2. Führt die Nutzung des „Reshuffling“-Mechanismus dazu, dass der Netznutzer die höheren Kosten weiterhin zu tragen hat, wenn z.B. ein Kapazitätstausch von einer teureren Kapazität in einer günstigeren Kapazität erfolgt? Oder zahlt der Netznutzer das Entgelt der „neuen“ Kapazität und wird insofern von seiner ursprünglichen Zahlungspflicht befreit?

Daneben stellt sich für uns die praktische Konsequenz des Verhältnisses von Kapazitätsumwandlung zum Kapazitätstausch, die wir nachfolgend gerne wie folgt erläutern möchten.

Gem. § 6 Abs. 5 gilt *„Der Kapazitätsumwandlungsdienst kann nicht für Kapazitäten in Anspruch genommen werden, für die bereits der Kapazitätstausch gemäß § 6a in Anspruch genommen wurde.“*

Gem. § 6a (5) gilt *„Der Kapazitätstauschdienst kann nicht für Kapazitäten in Anspruch genommen werden, für die bereits der Kapazitätsumwandlungsdienst gemäß § 6 in Anspruch genommen wurde.“*

Soll Reshuffling von ungebündelten „alten“ Mehrjahreskapazitäten in gebündelte Quartals- oder Monatskapazitäten möglich sein und wenn ja, wie soll das Prozedere unter Berücksichtigung von § 6 Abs. 5 und §6a (5) aussehen?

Nach unserem Verständnis müsste es möglich sein, ein Reshuffling von ungebündelten Kapazitäten und gleichzeitig eine Kapazitätsumwandlung vorzunehmen, indem der Netznutzer im Rahmen einer Bündel-Auktion Kapazitäten kontrahiert und im gleichen Zug die ungebündelten bestehenden Kapazitäten über das Reshuffling in das Bündel integriert. Ein Recht auf Bündelung für den Netznutzer folgt unmittelbar aus dem Network Code CAM. Insofern wäre zumindest der Ausschluss nach § 6 Abs. 5 nicht gerechtfertigt. Denn eine solche Möglichkeit von Reshuffling von ungebündelten Kapazitäten und zeitgleiche Umwandlung der Kapazität ein Bündel, würde unseres Erachtens die Liquidität im österreichischen Gasnetz steigern.

Wir bitten daher höflich um eine entsprechende Klarstellung.

Freundliche Grüße / Kind regards

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

www.uniper.energy

Uniper SE, Holzstraße 6, 40221 Düsseldorf, Germany

Sitz/Registered Office: Düsseldorf, Amtsgericht/District Court Düsseldorf HRB 77425

Vorsitzender des Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board: Thomas Blades

Vorstand/Board of Management: Michael Lewis (Vorsitzender/Chairman), Dr. Jutta A. Dönges, Holger Kreetz, Dr. Carsten Poppinga